

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Reinhard Todt
Parlament
1017 Wien

BMBWF-10.001/0025-Präs.3/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3275/J-BR/2017 betreffend Probleme in der PädagogInnen-Ausbildung im Cluster „Österreich Mitte“ (Oberösterreich und Salzburg), die die Bundesräte David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 15. Dezember 2017 an meinen Amtsvorgänger richteten, wird im Hinblick auf die Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 wie folgt beantwortet:

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass die Inhalte einiger Fragen der gegenständlichen Parlamentarischen Anfrage keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung betreffen bzw. dass deren Beantwortung in der Autonomie der Universität Salzburg liegt. Ungeachtet dessen wurde die Universität Salzburg um diesbezügliche Stellungnahme gebeten. Deren Beantwortung ist in der Beilage ersichtlich. Überdies wurden die Pädagogische Hochschule Oberösterreich und die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz um Auskunft ersucht.

Zu Frage 1:

- *Ist Ihnen die geschilderte Situation im Cluster "Österreich Mitte" bekannt?*

Nein. Die geschilderte Situation ist dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht bekannt.

Zu Frage 2:

- *Wird es im Wintersemester 2017 und in den nachfolgenden Semestern Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg für Sportstudentinnen des Clusters "Österreich Mitte" geben? (Wenn möglich, geben Sie bitte auch die Anzahl der zukünftigen Lehrveranstaltungen, die an der Universität Salzburg stattfinden werden, an).*

Dazu ist auf die Stellungnahme der Universität Salzburg in der Beilage zu verweisen.

Zu Frage 3:

- *Welche Begründungen liegen Ihnen dafür vor, dass entgegen der Versprechungen der Privaten PH OÖ und der PH Diözese Linz bei der Inskription Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg zu besuchen sein werden?*

Laut Auskunft der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz hat es selbstverständlich von beiden Rektoraten eine solche Zusage bzw. Versprechung nie gegeben, dies würde ja schon im Ansatz dem Wesen eines gemeinsamen eingerichteten Studiums im Verbund Mitte widersprechen. Dieser Sachverhalt kann auch durch entsprechende Informationsunterlagen und durch die Aussagen bei diversen Veranstaltungen für Studienwerberinnen und Studienwerber belegt werden.

Zu Fragen 4 und 5:

- *Ist Ihnen bekannt, ob der Kooperationsvertrag des Clusters Mitte vorsieht, dass Studierende der in Linz ansässigen Bildungsinstitutionen Lehrveranstaltungen in Salzburg besuchen müssen?*
- *Ist Ihnen bekannt, ob dieser Vertrag Vereinbarungen enthält, die die Durchführung der Lehrveranstaltungen am Studienort dieser Institutionen gewährleisten?*

Ja, im Kooperationsvertrag ist festgelegt, dass es sich um ein gemeinsam durchzuführendes Studium in der Region Oberösterreich und Salzburg handelt. Es wurde darin auch festgehalten, dass die Partnereinrichtungen bemüht sein werden, die Studierbarkeit zu gewährleisten.

Zu Frage 6:

- *Wird es eine Möglichkeit für eine Übertragung der Vorlesungen per Streaming geben?
a. Wenn nein, warum nicht?*

Laut Auskunft der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz besteht grundsätzlich diese Möglichkeit. Derzeit wird an einem Machbarkeitskonzept gearbeitet, wobei technische Voraussetzungen und rechtliche Rahmenbedingungen jedenfalls berücksichtigt werden müssen.

Überdies ist auf die Stellungnahme der Universität Salzburg in der Beilage zu verweisen.

Zu Fragen 7 und 8:

- *Wird es eine Möglichkeit geben, die Vorlesungen geblockt an der Universität Salzburg abhalten zu lassen?
a. Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um für die Studierende optimale Bedingungen zu ermöglichen, damit diese entsprechend ihren Erwartungen und Versprechen in Linz studieren können?*

Dazu ist auf die Beilage und die vorstehenden Ausführungen zu verweisen.

Zu Frage 9:

➤ *Liegen Ihnen sonstige Informationen diesbezüglich vor?*

Nein. Es liegen keine sonstigen diesbezüglichen Informationen vor.

Beilage

Wien, 14. Februar 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

